

Abschied

Ein Tropfen so rot wie Blut,
ungehalten auf seinem Weg dem Boden entgegen.
Der Schrei ist stumm,
doch hörbar durch die Dunkle Nacht.

Zwischenmenschlich bleibt alles Stehen.
Die Rosa Lippen blass,
die Farbe des Lebens verblichen.
Die Goldblonden Haare zu Stroh verkommen.

Die blauen Augen starr,
das Leuchten daraus entwichen.
Das Herz schlägt ein letztes mal,
zum Abschied.

© **Marina Gerhardt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)